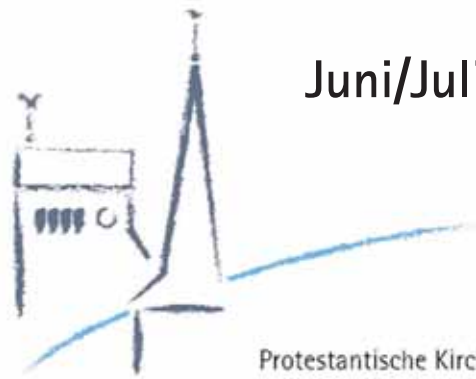


Juni/Juli 2011

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



An Pfingsten feiern die Christen den Geburtstag der Kirche. Wir in Herschweiler-Pettersheim unter anderem mit einem Taufferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag (13. Juni). Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 3 und 10.

S.4: 26. Juni:  
Waldgottesdienst  
auf der Hohe Fels

S.5: FSJlerin  
Esther Sheldrick  
verabschiedet sich

S.7: Jetzt zum Präpa-  
randenunterricht  
anmelden

# Gott ist da – auch am anderen Ende der Welt

## Überraschende Begegnungen im Urlaub

*Sommerzeit ist Urlaubszeit. Aufregend oder ruhig, aktiv oder gemütlich. So verschieden wie Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die Erwartungen an den Urlaub. Gemeinsam ist uns im Urlaub die freie Zeit. Wir können sie nutzen zur Erholung und um neue Kräfte zu sammeln. Oder wir lassen die Routine des Alltags hinter uns und gehen auf Entdeckungsreise. Wenn wir dafür offen sind, können wir wertvolle Erfahrungen mit in unseren Alltag nehmen. Davon lesen wir in den beiden Urlaubsberichten:*

**A**uch im Urlaub sonntags in den Gottesdienst gehen – mit diesem Voratz haben mein Mann und ich eine tolle Erfahrung gemacht: Wir waren in

**E**in Auslandsstudium unseres Sohnes in Chile veranlasste uns zu einer Reise in dieses interessante Land. Die Einladung einer Familie, die wir durch David kennen lernten, war ein besonderes Erlebnis. Ein großer Esstisch

Fortaleza (Brasilien), einer vor allem touristisch geprägten Stadt mit wunderschönen Stränden. Wir hatten keine Ahnung, wie wir dort am Sonntag einen Gottesdienst ausfindig machen sollten ... aber wir fragten einfach mal den Besitzer unserer Pension. Der konnte dann tatsächlich Kontakt zu einem christlichen Ehepaar herstellen. Am Sonntagmorgen holten sie uns ab und nahmen uns mit in ihren Gottesdienst. Und nicht nur das: Sie luden uns sogar noch zum Essen und zu einer Stadtrundfahrt ein. Reich beschenkt kehrten wir erst abends zurück.

*Julia Drumm*

in einer kleinen Wohnung zeugte von großer Gastfreundlichkeit. Der Abend war geprägt von sehr viel Herzlichkeit und gegenseitigem Interesse trotz der verschiedenen Sprachen. Ein Bibelvers (Matthäus 28,6) auf einer Karte, die wir

als Gastgeschenk bekamen, erinnert uns an diese Begegnung und daran, dass Jesus als der Auferstandene hier und am anderen Ende der Welt gegenwärtig ist.

*Margot und  
Hans Jürgen  
von Blohn*



Foto: von Blohn

**Wir wünschen allen Lesern eine erholsame Urlaubszeit mit vielen guten Begegnungen. (KK)**

# An Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag

Gott schenkt uns seinen Heiligen Geist

*Alle schauen mich ungläubig an. Auf meine Frage: Was geschah an Pfingsten? wissen meine Arbeitskollegen keine Antwort. Nach einer Weile ist man sich zumindest einig: Es ist ein christliches Fest, und man hat dank Pfingstmontag einen Tag frei.*

**P**fungsten muss ein wichtiges Fest sein“, sagen meine Kollegen, „denn es wird ja an zwei Tagen gefeiert.“ Stimmt. Nach Weihnachten und Ostern ist Pfingsten das dritte Hauptfest der Kirche. Aber was genau geschah an Pfingsten?

Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte lesen wir: „... und die Jünger

wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen“ (Vers 4). Die Apostel geben die Botschaft von Jesus weiter – allen voran Petrus. Seine Predigt beeindruckt viele. Etwa dreitausend Menschen lassen sich daraufhin taufen (Apostelgeschichte 2,41).

So entsteht die erste Gemeinde, und die Botschaft von Jesus breitet sich immer weiter aus. In der ganzen Welt gründen sich Gemeinden. Pfingsten ist also viel mehr als ein arbeitsfreier Tag. An Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag. (SB)

Jesus begegnet als der Gegenwärtige

Ohne den Heiligen Geist bleibt alles Erzählen von Jesus Christus nur ein Reden über einen vergangenen Menschen.

Ohne den Heiligen Geist bleibt die Bibel nur ein Buch mit toten Buchstaben.

Ohne den Heiligen Geist bleibt die Kirche eine Organisation wie viele andere Organisationen auch.

Ohne den Heiligen Geist werden ethische Maßstäbe zu knechtenden Gesetzen.

Ohne den Heiligen Geist wird Autorität zu Herrschaft und Mission zu Propaganda.

Ohne den Heiligen Geist verkommen Gottesdienste zu rituellen Handlungen.

Wo aber der Geist Gottes wirkt und ansteckt, da kommt Jesus aus der Vergangenheit hervor und begegnet als der Auferstandene und Gegenwärtige.

Heinz Gerlach

## Toilette an Ohmbacher Kirche erstmals genutzt

Jahrzehntelang gehegter Wunsch geht in Erfüllung



Arno Becker beim Einbau der provisorischen Toilette.

*Rechtzeitig zur Konfirmation am 15. Mai war eine Toilette mit Waschbecken im neuen Gemeindehaus eingebaut – vorerst als Provisorium, aber voll funktionsfähig. Und sie wurde genutzt.*

Jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr, am Samstag nachmittag oder nach Absprache ist Arbeits-einsatz. Presbyter Stefan Kurz koordiniert die Um-bauarbeiten. Seinem unermüdlichen Einsatz und dem vieler anderer ist es zu verdanken, dass es vorangeht. Wer noch mithelfen kann, melde sich bitte bei Herrn Kurz unter Tel.: (0 63 86) 77 22.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiter mit Geldspenden auf das Konto des Fördervereins Nr. 6002620 bei der Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50. Ein großes Dankeschön der Gemeinde allen Helfern und Gebern. (KK)

## Kirche im Grünen auf der „Hohe Fels“

Kaffee- und Kuchenspenden erbeten



Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst am Sonntag, dem 26. Juni, um 14.30 Uhr am PWV-Haus „Hohe Fels“ in Krottelbach. In dem Gottesdienst wirkt der Arbeitergesangverein Eintracht Krottelbach mit, und wir verabschieden unsere FSJlerin Esther Sheldrick. Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm.

Im Anschluss an den Gottesdienst verkauft die Bastelwerkstatt für Brasilien ihre Produkte zugunsten der Arbeit von Klaus Simon. Auch der Erlös aus dem Kaffeetrinken ist für das „Evangeliumsteam für Brasilien“ bestimmt. Bitte melden Sie sich für Kaffee- und Kuchenspenden bei:

Edelgard Hollinger	(0 63 84) 75 24	Herschweiler-Pett.
Edda Kaiser	(0 63 86) 56 96	Krottelbach
Gudrun Höfs	(0 63 84) 72 25	Langenbach
Hilde Kurz	(0 63 86) 3 51	Ohmbach

## Abschied von FSJlerin Esther Sheldrick

Im Waldgottesdienst auf der Hohe Fels am 26. Juni

*Nach zehn Monaten geht für Esther Sheldrick im Juni das Freiwillige Soziale Jahr in unserer Kirchengemeinde zu Ende. Mit ihr sprach Nina Rübel:*

*Welche Arbeiten in der Kirchengemeinde haben dir besonders viel gebracht?*

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Teenagerkreis Mosaik, im Jugendbibelkreis Oase, im Mädchenkreis Girls Club, im Kinderchor und mit den Konfirmanden hat mir besonders viel Spaß gemacht. Auch die Gemeinschaft und das Zusammenarbeiten in der Gemeinde haben mich nachhaltig beeindruckt.

Auf den FSJ-Seminaren, die ich besucht habe, fand ich toll, dass ich so viele Jugendliche kennengelernt habe, die sich für den Glauben und die Kirche interessieren. Ich komme aus einer Freikirche, und dann kennt man kaum andere Jugendliche, die von Gott begeistert sind, außer sie kommen auch aus einer Freikirche.

*Was war dein schönstes Erlebnis während dieses Jahres?*

Die Konfirmandenfreizeit in der Klostermühle war echt super! Es hat einfach alles gepasst. Es war eine tolle Gemeinschaft mit viel Spaß und Begeisterung. Sogar das Wetter war toll!

Nun freue ich mich riesig, als Abschluss noch mit auf die Sommerfreizeit nach Schottland zu fahren. Das wird das Jahr wunderschön abrunden!

*Wie wird es beruflich weitergehen?*

Ich habe mich noch für keine Universität entschieden, aber ich möchte gerne im Hauptfach Geschichte studieren, da es mir Spaß macht und mich der Zusammenhang der Ereignisse interessiert. Mein Nebenfach habe ich noch nicht festgelegt. Vielleicht wird es in Richtung Verlagswesen gehen, da ich sehr gern lese und gern mit Büchern zu tun habe.

Abschließend möchte ich sagen: Es war für mich ein tolles Jahr in der Kirchengemeinde, und ich danke allen für die schöne Zeit und Unterstützung!

**Es war für mich ein tolles Jahr in der Kirchengemeinde**



Esther Sheldrick wird im Waldgottesdienst am 26. Juni auf der Hohe Fels (14.30 Uhr) verabschiedet.



# Abwechslungsreiches Praktikum statt Unterricht

## Präparanden berichten vom Gemeindepraktikum

Praktikumsplatz selbst ausgesucht

Im Monat Mai haben wir, die Präparanden aus Herschweiler-Pettersheim, Ohmbach, Krottelbach und Langenbach, unser Gemeindepraktikum gemacht. Hauptsächlich ging es darum, Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsfeldern der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern zu machen. Außerdem haben wir viel über das gelebte Christsein erfahren und unsere eigenen Gaben entdeckt und ausprobiert. Uns hat sehr gefreut, dass wir unseren Praktikumsplatz selbst aussuchen durften. Und anstatt vier Wochen in den Präparandenunterricht zu gehen, haben wir ein abwechslungsreiches Praktikum erlebt.

Im März hat uns Pfarrer Thomas Drumm verschiedene Praktika vorgestellt, wozu er uns Bilder gezeigt und Erklärungen gegeben hat. Zur Auswahl standen: Kindergottesdienst, Jungschar, Girls Club, Kirchendienst, Bastelwerkstatt für Brasilien, Gestaltung der Schaukästen, Pflege des Kirchengeländes und der Häuser und die Redaktion des Gemeindebriefes. Nachdem jeder zufrieden war, bekamen wir nähere Informationen über unseren Praktikumsplatz.

Im Arbeitsfeld der Gemeindebriefredaktion haben wir, zwei der Präparandinnen aus Herschweiler-Pettersheim, bei unserem ersten Treffen das Redaktionsteam, zu dem fünf Mitarbeiter gehören, kennen gelernt und uns mit ihnen im Pfarrhaus getroffen. Da sie uns gleich sympathisch waren, fühlten wir uns sofort wohl und entschieden uns, einen Text über das Praktikum für den Gemeindebrief zu verfassen. Außerdem fanden wir es sehr interessant herauszufinden, wer die Texte im Gemeindebrief schreibt und das Layout entstehen lässt. In den Gottesdiensten am 29. Mai haben die Präparanden ihr Praktikum der Gemeinde vorgestellt.

*Paula Hauter und Alina Reckert,*  
Herschweiler-Pettersheim



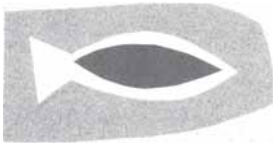
Im Gespräch bei der Redaktionssitzung des Sommer-Gemeindebriefes (v.l.n.r.): Simone Bäcker, Paula Hauter, Alina Reckert und Nina Rübél.

## Jetzt zum Präparandenunterricht anmelden

Jugendliche der Geburtsjahrgänge 1998/99

**D**er Präparanden- und Konfirmandenunterricht ist ein Angebot der Evangelischen Kirche für alle Mädchen und Jungen. Auch wer noch nicht getauft oder sich nicht sicher ist, ob sie oder er sich konfirmieren lassen möchte, kann sich zum Unterricht anmelden. Nur wer hingehet, wird herausfinden, was diese Zeit bringen kann. In den beiden Jahren lernen wir, was es heißt, Christ zu sein und wer Gott für uns ist.

An den Sonntagen im Juni kannst du dich nach den Gottesdiensten bei den



Presbytern zum Präparandenunterricht anmelden (Die

Gottesdienstzeiten findest du auf Seite 14). Deine Anmeldung setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig den Unterricht zu besuchen (eine Stunde am Dienstagnachmittag), alle 14 Tage in den Gottesdienst zu gehen und bei den Präparandentagen und Freizeiten mitzumachen.

Anmeldung an den Juni-Sonntagen nach den Gottesdiensten

Der Unterricht beginnt gleich nach den Sommerferien am Dienstag, dem 9. August. Vom 26. bis 28. August ist das Kennenlern-Wochenende (mit Übernachtung) in Herschweiler-Pettersheim. Weitere Informationen erhältst du in einem Brief bei deiner Anmeldung. (TD)

## Gemeinde miteinander leben

Treffen aller Mitarbeitenden



**G**emeinde miteinander leben – nicht: jeder macht sein „Ding“, sondern wir gehen gemeinsam in eine Richtung. Darum geht es beim Mitarbeiterabend am Freitag, dem 10. Juni, um 20.15 Uhr nach der Mahlfeier im Jugendheim in

Herschweiler-Pettersheim. Wir wollen die vielfältigen Arbeitsfelder und uns als Kirchengemeinde wahrnehmen – auch im Blick auf die viermonatige Vakanzzeit von Pfarrer Drumm und seiner Frau (von August bis Dezember).

10. Juni

Es ist zu wünschen, dass alle, die in der Kirchengemeinde mitarbeiten, mitdenken und mitbeten an diesem Abend auch anwesend sind. Herzliche Einladung! (TD)

# Hilfe, die ankommt und Leben verändert

## Kinder suchen Aufmerksamkeit und Liebe

*Neben fünf Patenkindern in verschiedenen Ländern unterstützt unsere Kirchengemeinde auch die Mitarbeiter des Kinderheims „Hogar del Sol“ in Jujuy in Argentinien. Hier ein Bericht davon, wie unsere Hilfe ankommt und Leben verändert.*

In das Kinderheim „Hogar del Sol“, das Christusträger-Schwestern 1977 gegründet haben, kommen vor allem Sozialwaisen. Hinter jedem der Kinder steht eine bewegende Geschichte. Eines von ihnen ist Arturo, der mit seinen beiden Geschwistern im Kinderheim lebt.

Bevor Arturo im Kinderheim „Hogar del Sol“ aufgenommen wurde, bereitete die Zukunft des Sechseinhalbjährigen den Schwestern große Sorgen. Seine

Mutter war vollkommen unfähig, ihre Kinder aufzuziehen. Sie arbeitete als Prostituierte und lebte mit

Männern zusammen, die für Arturo und seine beiden Geschwister eine Gefahr bildeten. Auch die Großmutter zeigte keinerlei Interesse an ihren sehr aufgeweckten Enkeln.

In der Schule verging kein Tag ohne schlimme Klagen über Arturo. Seine Aggressivität kannte keine Grenzen. Er tat alles, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, um zu zeigen, wie dringend er ein wenig Liebe bräuchte. Durch den lang ersehnten Beschluss der Jugendrichterin kamen die Geschwister Arturo und Gabriel im Dezember zu den Schwestern ins Heim.

Seitdem genießt Arturo die Freiheit, im Garten zu toben und spielen zu dürfen. Er saugt jegliche Aufmerksamkeit und liebevolle Zuwendung in sich auf. Auch lernt er bei seiner Hausmutter Grenzen und wird erzogen. In der Schule ist Arturo nun dabei sich einzufinden. Er hat sich bisher nur einmal geprügelt. Zum Glück hat er eine gute Lehrerin. Er ist sehr intelligent und es macht ihm zunehmend Spaß, zu lesen und zu schreiben. Schwester Ulrike schreibt in ihrem Brief an die Kirchengemeinde, sie wären guter Hoffnung, dass es mit der Schule ebenfalls gut wird. (NR)



Arturo und sein Bruder Gabriel



**Christusträger-  
Waisendienst**



# Die Christusträger werden fünfzig

## Dankgottesdienst an Christi Himmelfahrt

*In der Not-Gottes-Kapelle in Bensheim-Auerbach hat es vor 50 Jahren begonnen. Und hier feiern die Christusträger am 2. Juni den Dankgottesdienst zu ihrem 50-jährigen Jubiläum.*

**A**nfang der Sechziger Jahre wurde eine Gruppe junger Leute in Bensheim vom Wort Gottes ergriffen. Sie wollten es konsequent in ihrem Leben umsetzen und gründeten im Dezember 1961 eine evangelische Kommunität: Die Christusträger. Von Christus getragen wollen sie Christus zu den Menschen tragen.

Die Not-Gottes-Kapelle war für sie ein wichtiger Ort. Viele Brüder und Schwestern wurden im Laufe der Jahre in dieser Waldkapelle zu ihrem Dienst ausgesandt. 1962 zogen die ersten Schwestern in die Weinbergstraße in Bensheim-Auerbach. Hier leben heute



Die Not-Gottes Kapelle in Bensheim-Auerbach ist seit dem 13. Jahrhundert Anziehungspunkt für Gläubige – auch für die Christusträger.

CHRISTUSTRÄGER  
BRUDERSCHAFT 

noch einige der Schwestern. 1963 bezogen die ersten Brüder die Parkvilla in der Darmstädter Straße. Weil die Räumlichkeiten hier zu eng wurden, sind die Brüder nach Triefenstein umgezogen. Das Kloster Triefenstein am Main wurde umgebaut und ist heute Gästehaus und Heimatort der Christusträger-Brüder.

Den Ärmsten in der Welt praktisch helfen und durch die Verkündigung des Evangeliums den Kampf gegen die geistliche Armut, gegen Gott- und Orientierungslosigkeit in ihrer Nähe aufnehmen. Das sind die Schwerpunkte der Christusträger seit 50 Jahren. Die Brüder und Schwestern wollen zusammen mit vielen Gästen Gott danken für

das Wachsen der Gemeinschaft, das Überwinden von Schwierigkeiten und den Segen über ihrer Arbeit. Den Auftakt bildet der Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt (2. Juni) an der Not-Gottes-Kapelle.

Das umfangreiche Festprogramm liegt in unseren Kirchen aus. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.christustraeegerbruderschaft.org](http://www.christustraeegerbruderschaft.org) (KK)

# Tauferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag

Den Geburtstag der Kirche feiern

**A**n Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag. Denn am ersten Pfingstfest in Jerusalem vor rund zweitausend Jahren kamen viele Menschen zum Glauben und ließen sich taufen. So ist die Kirche entstanden.

Ein  
Gottesdienst  
für die ganze  
Familie

Im Tauferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag, dem 13. Juni, wird ein kleines Kind getauft, wir hören die Pfingstgeschichte, und erinnern uns unserer eigenen Taufe, indem wir ein Kreuz mit Taufwasser in die offene Hand gezeichnet bekommen. Wer möchte, kann auch

seine Taufkerze mitbringen. Sie wird dann während des Gottesdienstes an der großen Osterkerze angezündet und auf den Altar gestellt.

Zu diesem Gottesdienst um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim sind alle eingeladen, besonders aber die Kinder, die 2007 getauft wurden, mit ihren Eltern, Paten und Großeltern!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kirchkaffee.



## Herzlich willkommen im Kindergottesdienst



sonntags, um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach.

- 5. Juni Wie leben Christen in anderen Ländern?
- 13. Juni [Pfingstmontag] Tauferinnerungsgottesdienst in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim für Kinder und Familien aus allen vier Orten (Pfingstsonntag, 12. Juni, finden keine Kindergottesdienste statt)
- 19. Juni Täglich kommen Menschen hinzu (Apostelgeschichte2)
- 26. Juni Alle Kinder sind zum Waldgottesdienst (14.30 Uhr) auf der Hohen Fels in Krottelbach eingeladen. Es gibt ein extra Kinderprogramm!

Im Juli macht der Kindergottesdienst Ferien. Nach den Sommerferien starten wir mit einem Wochenende mit Übernachten (13./14. August) in Herschweiler-Pettersheim. Euer KiGo-Team

## Wussten Sie schon ...

... dass die Konfirmanden 595,60 Euro für Kinder in Brasilien gespendet haben? Das Geld haben wir an das Evangeliumsteam für Brasilien (ETB) weitergeleitet. Das ETB unterhält eine Kindertagesstätte in Dourados.

... dass die Ökumenischen Sozialstation Brücken am Samstag, dem 18. Juni, zum Sommerfest einlädt? Der gesellige Nachmittag in gemütlicher Runde im Alois-Hemmer-Haus beginnt um 14 Uhr.



[www.sozialstation-bruecken.de](http://www.sozialstation-bruecken.de)

... dass Mareike Prinz im Lobpreisgottesdienst am 19. Juni (19.30 Uhr) die Predigt hält zum Thema „Gottes Herrlichkeit“? Mareike ist Sonderschulpädagogin und leitet den Mädchenkreis Girls Club in unserer Kirchengemeinde. Im Lobpreisgottesdienst gibt es das Angebot, sich persönlich segnen zu lassen.



... dass am Freitag, dem 29. Juli, statt der Mahlfeier um 19.30 Uhr ein Abendgebet in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim gefeiert wird?

... dass die Viertklässler der Herzog-Christian-Grundschule am Dienstag, dem 21. Juni, um 8.30 Uhr einen ökumenischen Schulabschlussgottesdienst in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim feiern? Dazu sind auch die Eltern, die Angehörigen und Paten und die Gemeinde eingeladen.

... dass sich die Kirchengemeinde am Sommerferienprogramm der Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim beteiligt? Für Kinder von 7 bis 12 Jahren gibt's am Freitag, dem 15. Juli, um 15 Uhr einen actionreichen Nachmittag mit Geländespiel und Fußball.

... dass über 40 Jungen und Mädchen vom 23. Juli bis 6. August auf die SMD-Schülerfreizeit nach Schottland fahren?



... dass Pfarrer Uwe Schutte die Gottesdienste am 24. Juli in Krottelbach (9 Uhr) und Ohmbach (10 Uhr)



hält? Pfarrer Schutte wohnt mit seiner Familie in Dreisen und ist jetzt Pfarrer im Schuldienst am Leininger-Gymnasium in Grünstadt.

Die Kirchengemeinde im Netz:  
[www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)



## Wir gratulieren zum Geburtstag

1. Juni 1916	Wilhelmine Becker	Herschweiler-Pettersheim
3. Juni 1938	Gerdi Böhnlein	Krottelbach
4. Juni 1937	Wilhelm Ludwig	Langenbach
6. Juni 1930	Katharina Schneider	Langenbach
7. Juni 1934	Friedhelm Körbel	Krottelbach
8. Juni 1933	Renate Zimmer	Krottelbach
9. Juni 1924	Heinrich Eirich	Herschweiler-Pettersheim
12. Juni 1929	Karl Becker	Herschweiler-Pettersheim
12. Juni 1938	Elfriede Kurz	Ohmbach
13. Juni 1927	Oswalda Zimmer	Ohmbach
13. Juni 1935	Erika Becker	Krottelbach
13. Juni 1940	Karl-Heinz Körbel	Herschweiler-Pettersheim
14. Juni 1940	Hermann Heil	Herschweiler-Pettersheim
15. Juni 1932	Peter Kann	Ohmbach
15. Juni 1932	Gustav Pechtel	Krottelbach
15. Juni 1933	Hedi Röder	Krottelbach
16. Juni 1937	Siegfried Schweinert	Herschweiler-Pettersheim
16. Juni 1940	Gisela Mayer	Krottelbach
19. Juni 1932	Edith Bößhar	Krottelbach
19. Juni 1932	Lieselotte Münger	Krottelbach
21. Juni 1938	Irmgard Hauter	Herschweiler-Pettersheim
22. Juni 1940	Gertrud Keller	Krottelbach
22. Juni 1940	Christel Schmitt	Herschweiler-Pettersheim
23. Juni 1932	Margarete Trapp	Langenbach
23. Juni 1934	Rudolf Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
29. Juni 1930	Reinhard Sattler	Ohmbach
29. Juni 1932	Marlene Drumm	Herschweiler-Pettersheim
30. Juni 1922	Albert Danner	Langenbach
30. Juni 1936	Helga Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
30. Juni 1939	Lothar Mayer	Krottelbach



## Wir gratulieren zum Geburtstag



3. Juli 1923	Auguste Mootz	Krottelbach
5. Juli 1925	Elli Hollinger	Herschweiler-Pettersheim
5. Juli 1941	Klaus Neumann	Herschweiler-Pettersheim
6. Juli 1928	Lore Heintz	Herschweiler-Pettersheim
8. Juli 1937	Edmund Wagner	Langenbach
8. Juli 1938	Ursula Zimmer	Krottelbach
8. Juli 1940	Gisela Müller	Herschweiler-Pettersheim
9. Juli 1936	Dora Becker	Krottelbach
14. Juli 1940	Liesel Buhles	Herschweiler-Pettersheim
16. Juli 1939	Gerhard Eckel	Herschweiler-Pettersheim
17. Juli 1930	Erika Henschel	Herschweiler-Pettersheim
18. Juli 1935	Ilse Maurer	Herschweiler-Pettersheim
19. Juli 1941	Lilli Sommer	Herschweiler-Pettersheim
21. Juli 1938	Lothar Böhnlein	Krottelbach
20. Juli 1927	Linda Zimmer	Langenbach
20. Juli 1933	Emil Dusch	Ohmbach
20. Juli 1937	Hiltrud Freiberger	Ohmbach
23. Juli 1922	Elsa Becker	Herschweiler-Pettersheim
23. Juli 1935	Hildegard Körbel	Krottelbach
23. Juli 1941	Karl-Heinz Höh	Herschweiler-Pettersheim
26. Juli 1928	Gertrud Böhnlein	Herschweiler-Pettersheim
29. Juli 1938	Armin Kallenbach	Krottelbach
30. Juli 1936	Kurt Schneider	Herschweiler-Pettersheim
30. Juli 1941	Gero Weber	Ohmbach

## Wir haben zu Grabe getragen



Margarethe Klinck, geb. Heidenreich, 87 Jahre, Krottelbach am 29. April  
 Elfriede Knapp, geb. Schmitt, 84 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 10. Mai  
 Erich Zimmer, 83 Jahre, Krottelbach am 20. Mai  
 Johanna Kurz, geb. Seyler, 84 Jahre, Langenbach am 24. Mai





# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	<b>Langenbach</b> Dorfgemeinschaftshaus	<b>Herschweiler- Pettersheim</b> Kirche St.Michael	<b>Krottelbach</b> Dorfgemeinschaftshaus	<b>Ohmbach</b> Christuskirche
<b>2. Juni</b> Himmelfahrt		10.00 Uhr mit Abendmahl		
<b>5. Juni</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr im Feuerwehrzelt	10.00 Uhr
<b>12. Juni</b> Pfingstsonntag		10.00 Uhr mit Abendmahl		10.00 Uhr
<b>13. Juni</b> Pfingstmontag		10.00 Uhr Tauerinnerung		10.00 Uhr mit Abendmahl
<b>19. Juni</b>	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr
<b>26. Juni</b>			14.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Hohe Fels	
<b>3. Juli</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>10. Juli</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>17. Juli</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>24. Juli</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
<b>31. Juli</b>	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr

- 5.6. 9.00 Gottesdienst im Feuerwehrzelt in Krottelbach
- 6.6. 20.00 Hauskreisleitertreffen im Jugendheim
- 7.6. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis
- 8.6. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 9.6. 19.30 Besuchsdienstkreistreffen im Jugendheim
- 10.6. 20.15 Gesamtmitarbeitertreffen im Jugendheim
- 12.6. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim
- 13.6. 10.00 Taiferinnerungsgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
- 14.6. 17.00 YouGo-Team
- 16.6. 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 17.-19.6. Zweites Vorbereitungswochenende SMD-Sommerfreizeit
- 19.6. 19.30 Lobpreisgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim (mit Segnung)
- 21.6. 8.30 Schulabschluss-Gottesdienst der Viertklässler in Herschweiler-Pettersheim
- 20.00 Presbytersitzung in Herschweiler-Pettersheim
- 22.6. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 26.6. 14.30 Waldgottesdienst auf der Hohe Fels (Krottelbach)
- 27.6. 19.00 Gemeindebrief-Redaktionsteam
- 15.7. 15.00 Sommerferienprogramm für Kinder
- 23.7.-6.8. SMD-Schülerfreizeit in Schottland

**Pfarramtsvertretung:**

- 4. bis 7. Juli Gemeindediakon Werner Meier, Tel.: (0 63 84) 2 43
- 18. Juli bis 6. August Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen, Tel.: (0 63 86) 2 18

**Impressum**

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

**Herausgeber**  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de  
 Homepage: www.kirche-hp.de

**Redaktionsteam**  
 Pfarrer Thomas Drumm (verantwortlich),  
 Simone Bäcker, Karin Klein, Nina Rübél,  
 Marliese Theiß (Geburtstage),  
 Wolfgang Zastrau.  
**Fotos:** Thomas Drumm u.a.  
**Druck:** Prot. Pfarramt Altenkirchen  
**Auflage:** 1.480 Exemplare

**Spenden für den Gemeindebrief**  
 Konto-Nummer: 6000566  
 bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 2011**

# Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz

Matthäus 6,21

**W**elche Bedeutung hat dieser Vers für mich ganz persönlich? Täglich will mir die Werbung einreden, was wichtig ist für mein Leben. Ob Handy, Computer, LCD-Fernseher, Kleidung oder Versicherungen. Was aber trägt mich wirklich in Krisenzeiten in meinem Leben? Ist es mein schönes Haus, mein letzter Urlaub, mein neues Auto oder was auch immer? Sicher darf ich für all diese Dinge Gott dankbar sein. Sie dürfen aber nie an erster Stelle stehen.

Schätze im Himmel sammeln, das ist mein Ziel. Schätze im Himmel – das sind für mich: Gebete mit Gott, Liederverse auf meinen Lippen, gemeinsam erlebte Freizeiten und Arbeitseinsätze in unserer Kirchengemeinde. Auch von dem, was mir anvertraut ist, etwas abzugeben. Nicht nur materielle Dinge oder Geld, sondern zum Beispiel auch meine Talente, die ich von Gott geschenkt bekommen habe, darf ich einsetzen.

Welch eine Freude, dass mir solche Schätze anvertraut sind. Aber erst das Weitergeben und Verschenken der Schätze macht mich glücklich. Heute kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass die Schätze,

**Erst das  
Verschenken der  
Schätze macht  
mich glücklich**

die ich bisher in meinem Leben ansammeln durfte, in meiner schweren Zeit mich gehalten und getragen haben.

Ich wünsche uns allen, hier in unserem irdischen Leben zu erkennen und zu erleben, welchen Schatz wir in unserem Herzen bergen und welche Schätze wir besser im Meer versenken.

*Roland Kaiser, Krottelbach*

